

# Der Anfang eines neuen Lebens

SetoxLia

Von Wingsy

## Kapitel 3: "Wo kommt der Hamster her?" oder "Wo ist Seto hin?"

So hab es doch früher als erwartet fertig gekriegt. Auch wenn ich so wenig Kommies für das 2 Kap. als für das 1 Kap. gekriegt hab, schreibe ich jetzt schon weiter.

Kapitel 3: "Wo kommt der Hamster her?" oder "Wo ist Seto hin?"

"....." => jemand redet  
(.....) => meine Kommentare

Was...was hat er vor? Doch nicht etwa jenes, was ich denke?  
Nicht schon wieder. Das gibt es doch nicht. Wieso kann ich mich nicht dagegen wehren? Bin ich vielleicht nur so Ausgepowert von der Fluch?  
Er kommt immer näher. Nur noch 15 cm, 10 cm ..., 5 cm. Er schließt seine Augen.  
Das ist meine Chance.

Ich suche mit meiner freien linken Hand nach etwas, dass ich verwenden kann.  
Endlich hab ich was gefunden. Nur noch 3 cm. Schnell hielt ich dieses etwas, dass ich dann als einen Hamster identifizierte, vor seine Lippen.  
Und er knutschte den Hamster. Aber was mich jetzt interessierte war, wie kam dieser Hamster hierher? Da öffnete er seine Augen und sah den Hamster, den er grade küsste, und sprang vom Bett auf.

"Igitt, bäh, püh, ist das ekelig."

So hatte ich ihn bisher noch nicht erlebt, nur immer wie einen Eisberg.

"Armer Hamster", sagte ich so traurig wie möglich zu dem Hamster.  
"Geht es dir gut, Kleiner?", fragte ich den Hamster, der mich nur doof an sah.  
"GEHT ES DIR NOCH GUT? WAS FÄLLT DIR EIN, DIESES DING MICH KÜSSEN ZU LASSEN?", schrie er mich wütend an.  
"WAS SCHREIST DU MICH AN? Wer wollte den hier wen wieder küssen?"

Ich bestimmt nicht! Ich hab mich nur dagegen verteidigt und dazu musstest du nun mal den Hamster küssen. So bäh", sagte ich und streckte ihm meine Zunge entgegen. "grrr", knurrte er mich an.

Oh hab ich da empfindliche Stellen gereizt? Ich grinste in mich hinein, er sollte es ja nicht sehen.

Jetzt saß ich mittlerweile im Bett und Seto stand etwas weiter vom Bett entfernt.

Wieso sagte er nichts? Und warum war er auf einmal so ruhig?

Ich drehte mich zu ihm um und mein Blick streifte von dem süßem Hamster zu ihm. Seinen Gesichtsausdruck konnte ich nicht sehen, denn er stand mit abgewandtem Gesicht, seitlich zum Bett.

Was hat er denn? Hab ich ihn dadurch verletzt? Diese Stille halte ich nicht länger aus. Ich will wissen was los ist!

Doch bevor ich was sagen konnte, öffnete sich die Tür des Zimmer und ein schwarzer Schopf lugte, etwas verschlafen, ins Zimmer.

Wer ist das denn?

"Seto was ist den los? Wieso schreist du denn so?", fragte er, sich über die Augen reibend, den braunhaarigen Jungen. Doch da sah der schwarzhaarige Junge mich und eilte zu mir.

"Endlich bist du wach", strahlte er mich an. "J...ja", sagte ich als Bestätigung.

"Super. Juhu. Du bleibst doch hier?", fragte er mich und setzte einen Hundblick auf.

Oh man, dieser Blick, ich kann einfach nicht "Nein" sagen.

"I...ich denke nicht, dass...", doch bevor ich meinen Satz aussprechen konnte, um diesem Hundeblick zu widerstehen, wurde ich von Seto unterbrochen.

"Ja Mokuba sie bleibt hier, nicht war Lia?", wollte er eine Bestätigung von mir.

"Ach ja das ist Mokuba, mein jüngerer Bruder und das Mokuba ist Lia Kumo", stellte Seto mir den schwarzhaarigen Jungen und ihm mich vor.

"I...ich", wollte ich anfangen was zu sagen, doch Mokuba unterbrach mich.

"Ach bitte, bleib doch hier, ich würde mich riesig freuen, wenn du hier bleibst, bitte", und er schaute mich wieder mit diesem Hundblick an.

Was sollte ich bloß antworten? Wo sollte ich sonst hin? In das Waisenhaus wollte ich nicht wieder zurück. Also was hatte ich schon für eine Wahl, außerdem scheint Mokuba viel netter zu sein als ein gewisser brauhaariger Junge.

Na ja versuchen kann ich es ja mal.

"Und?", fragte mich Mokuba, weil ich die ganze Zeit nachgedacht hatte.

"Na gut ich bleibe, wenn ihr das möchtet und wenn ich euch keine Last bin", gab ich ihm nach langer Zeit endlich eine Antwort.

"Klar wollen wir, dass du bleibst und eine Last bist du nicht oder Seto?", fragte er seinen großen Bruder, wieder mit einem Hundblick. Dieser Junge war wirklich niedlich. Daran könnte ich mich gewöhnen. Ich fing an zu lächeln und Seto sah mich verdutzt an.

"Hmm...sie kann hier bleiben, aber ein paar Bedingungen habe ich schon", jetzt grinste er mich an und setzte noch hinzu, "Es ist schon spät, du solltest noch weiter schlafen und morgen reden wir weiter."

Damit ging er zur Tür und öffnete sie, aber er blieb noch stehen.

"Komm Mokuba, du solltest schon längst schlafen. Nacht Lia", sagte er noch zu mir und Mokuba rannte zu seinem großem Bruder. Dann gingen sie und schlossen die Tür.

Nun war ich ganz allein in diesem Zimmer, na ja nicht ganz der Hamster war ja noch immer hier. Er saß auf dem Bett und schien zu schlafen.

Ja das sollte ich ihm wohl auch gleich tun und endlich noch etwas schlafen.

Und das tat ich dann auch. Ich kuschelte mich in die Decke und schloss meine Augen. Schon kurz später war ich im Traumland.

\*\*\*\*\*Traum Anfang\*\*\*\*\*

Ich stand in einer Blumenwiese und schaute mich um, doch meine Beine wollten sich nicht vorwärts bewegen. Da sah ich ein kleines blondhaariges Mädchen, weiter vorne, auf der Wiese sitzen. Sie pflückte die Blumen, die um sie herum waren, und machte daraus einen Blumenkranz. Meine Beine bewegten sich, wie von selber, auf das Mädchen zu. Ich konnte hören wie sie sang und lachte.

Als meine Beine, vor ihr, aufhörten sich von selbst zu bewegen, drehte sich das Mädchen um und lächelte mich zuckersüß an. Als ich sie sah, stellte ich fest, dass ich das selber war, damals vor sieben Jahren, wo alles noch in Ordnung war.

"Hier der ist für dich", lächelte mich mein junges Ich an und hielt mir den Blumenkranz, den sie gemacht hatte, in die Höhe zu mir. Ich bückte mich wie von selbst zu ihr runter und lächelte sie an. Ja lange ist es her, dass ich ein echtes Lächeln jemandem geschenkt habe. Wenn waren es immer nur gezwungene Lächeln. Das Mädchen legte ihn mir um den Hals und fing an zu lächeln (>> die lächelt aber viel o.O).

"Du solltest jetzt gehen. Es wartet jemand auf dich", sagte sie und bevor ich antworten konnte, war sie schon verschwunden. "Warte, wen meinst du?", rief ich ihr nach, doch es brachte nichts. Da verschwand auf einmal die Blumenwiese und um mich herum war es nur noch schwarz.

Doch von weiter weg konnte ich ein Licht sehen und es wurde hell um mich herum.

\*\*\*\*\*Traum Ende\*\*\*\*

Jemand rüttelte an mir und ich hörte eine Stimme.

"Jetzt wach endlich auf." "Ich will noch nicht aufstehen, lass mich noch etwas schlafen", und damit drehte ich mich von der Person weg.

"grrr", konnte ich nur noch hören und wie sich die Person vom Bett entfernte.

Hach... jetzt kann ich weiter schlafen. Ich drehte mich wieder so wie vorhin.

Kurze Zeit später spürte ich sehr kaltes Wasser auf meinem Gesicht und sprang aus dem Bett. "AHHH, was soll das? Du Idiot!", schrie ich die besagte Person, die mir Wasser ins Gesicht geschüttet hatte, an.

"Idiot? Was fällt dir ein mich einen Idiot zu nennen?", sagte eine schneidende Stimme in meine Richtung.

Oje nicht der schon am frühem Morgen. "Gegenfrage, was fällt dir ein mir Wasser ins Gesicht zu schütten?", schaute ich ihn so böse und wütend wie ich nur konnte an. Jetzt war ich wirklich hell wach, durch seine Aktion mit dem Wasser. Auf einmal grinste er mich an und sagte, "Ach so, es wäre dir wohl lieber gewesen, wenn ich dich wach geküsst hätte."

Wieder dieses grinsen und ich spürte wie ich etwas rot wurde.

"Das hättest du wohl gerne", sagte ich und sah ihn mit einem festem Blick an.

"Da du ja jetzt wach bist, kann du auch endlich mit nach unten zum Frühstück kommen, Mokuba wartet schon. Also beweg deinen süßen Hintern. Ich warte vor der Tür auf dich", damit ging er durch die Tür, aber vorher lächelte er mich noch an.

Was sollte das bloß? Wieso hat er das gesagt? Wollte er mich nur verarschen?

Aber er hat eben gelächelt oder war das wieder eins von seinen grinsen?

Dieser Junge ist so schwer durchschaubar. Was stand ich denn noch hier.

Ich sollte mich fertig machen, sonst wird er wohl noch sauer, dass ich ihn warten lasse.

So bewegte ich mich zum Bad, dass an das Zimmer angrenzte und wusch erst mal mein Gesicht. Ich betrachtete mich im Spiegel und da fiel mir der Traum wieder ein.

Was meinte dieses kleine Mädchen bloß damit?

Wer wartet auf mich? Etwa Seto, weil ich aufwachen sollte? Kann sein, vielleicht hab ich mir das alles nur eingebildet. Damit ließ ich es gut sein und beschäftigte mich damit nicht mehr. Jetzt war ich soweit fertig, nur noch meine Sachen etwas richten, weil ich ja vergessen hatte sie vor dem schlafen auszuziehen.

Aber das war auch besser so, sonst hätte Seto mich in Unterwäsche betrachten können. Und das wollte ich nicht, wäre doch zu peinlich. Ich kannte ihn ja noch kaum. Mit diesen Gedanken ging ich aus dem Bad und zu der Tür, die aus dem Zimmer führte, durch die auch Seto schon gegangen war, zu.

Ich öffnete sie und verließ den Raum.

Wo war ich den jetzt? Ein langer Gang mit vielen Türen, auf beiden Seiten, erstreckte sich vor mir. Ich schaute links und rechts vor mir, aber ich sah keinen Seto, der auf mich warten wollte. Wo war dieser Kerl bloß hin?

Na super wie soll ich mich den hier zurecht finden? Diese Situation war ausweglos. Ich würde mich nur verlaufen. Also beschloss ich mich nach ihm zu rufen.

"Seto...Setooo, wo bist du? Komm her, dass ist nicht lustig", doch ich bekam keine Antwort. Aufgeben würde ich nicht so schnell und was sollte schlimmeres passieren, wenn ich ihn suchen würde, mehr als verlaufen konnte ich mich ja nicht und hier warten, dass jemand kommt, war eher aussichtslos (man was für ein langer Satz o.O). so ging ich den Gang entlang und öffnete einige Türen.

Doch als ich hinein sah, waren die ganzen Zimmer leer.

Keine Menschenseele war hier. Und ich ging den Gang weiter entlang, bis ich zu einer Treppe, die nach unten führte, kam. Ich ging, die mindestens 30 Treppenstufen, herunter und als ich schon fast unten war kam mir ein schwarzhaariges Etwas (\*g\*) entgegen. Ich erkannte die Person, es war Mokuba.

"Da bist du ja Lia", strahlte er mich an und ließ mich nicht zu Wort kommen, indem er weiter sprach.

"Ich hab dich gesucht, weil Seto ohne dich gekommen ist. Komm gehen wir endlich essen", und damit nahm er meine Hand und zerrte mich hinter sich her zum

Speisesaal.

Fortsetzung folgt ^^

So hoffe es gefällt euch auch. ^^

Schreibt fleißig Kommies ^^.

Egal welcher Art^^.

Ich freu mich immer so über die Kommies, da das meine aller erste Fanfic ist.

Also, schreibt schön^^.

Bye eure An-san